

Film von Sigrid Esslinger

Das Abteiland ist der östlichste Winkel Bayerns. Es beginnt bei Passau und reicht von der Donau, die sich tief in den auslaufenden Bayerischen Wald eingeschnitten hat, bis hinauf zum Dreisesselberg. Der bunte Wechsel von Tälern und Höhen, weitverstreute Weiler, Bergkuppen, die von dunklen Wäldern überzogen sind, machen den Zauber dieser Landschaft. Sie bewahrte ihre raue Schönheit, weil sie Grenzland war und am Eisernen Vorhang die Welt aufhörte. Das Land war einst nördliches Kerngebiet des Bistums Passau und verdankt seinen Namen der Abtei Niedernburg, zu deren Besitz es ursprünglich gehörte. Die geschichtsträchtige Region im Dreiländereck, die aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht und in die Mitte Europas rückt, war bis zum Kalten Krieg ein Durchgangsland nach Osten. Heute entstehen in diesem bayerisch-böhmisch-österreichischen Begegnungsraum neue „alte“ Wege und Verbindungen. Das „Bilderbuch“ erzählt nicht nur von dieser Grenzsituation gestern und heute, es zeigt auch die Vielfalt dieses Kulturraumes. Es führt nach Oberzell mit dem fürstbischöflichen Wasserschloss, das heute ein Keramikmuseum beherbergt, und nach Hauzenberg mit seinem Granitbergwerk. Aus Hauzenberger Granitgestein ließ schon König Ludwig I. die Säulen der Kelheimer Befreiungshalle weißeln. Das neue Granitmuseum besticht nicht nur durch seine moderne Architektur, es präsentiert die lange Geschichte der Gewinnung und Nutzung des Urgesteins im Bayerischen Wald.

Der Film schwebt mit dem bekannten Flieger Walter Holzmüller über die Waldhänge des Dreiländereckes und über das grandiose Donautal. An der Engstelle bei Jochenstein entstand nach dem Ersten Weltkrieg als deutsch-österreichisches Projekt die Donaustaustufe mit dem Flusskraftwerk - eine frühe europäische Vision.

Das „Bilderbuch“ begleitet auch Hans Schopf, der mit seinem Motorrad durch die Region kreuzt. Im Gepäck führt er Bücher des kleinen Ohetaler-Verlages mit: Heimatliteratur in weitem, bestem Sinne. Der „ehrenamtliche“ Verleger führt die Zuschauer hinauf zum Moldaublick, hinüber nach Tschechien ins Geburtshaus des Dichters Adalbert Stifter in Horní Planá. Und er trifft auf ausgeprägte, bodenständige Charaktere wie den Scherben- und Steinesammler Paul Freund. Der Bauer und Hobby-Archäologe hat mit seinen spannenden Funden das vormittelalterliche Geschichtsbild der Region in Frage gestellt.

Wiederholung: Das Erste | Dienstag, 10.06.2008 | 04:10 Uhr: Bilderbuch:
Abteiland | Länge: 45 Minuten